

	<b>Objekt:</b> Perinthos
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	<b>Inventarnummer:</b> 18239412

## Beschreibung

Randehieb und zweimal gelocht. Lochungen wieder verfüllt.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des bärtigen Geta mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Der nackte, bärtige Herakles mit Löwenfell steht nach r. Er hat sein r. Knie auf das Hinterteil der kerynitischen Hirschkuh aufgestellt, welche er mit beiden Händen am Geweih hält.

Gestopft/geflickt: Mit nachträglicher Stopfung/Füllung eines zuvor an dieser Stelle angebrachten Loches bzw. der Reparatur eines Defektes (auch Kleben eines Bruches).

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelrieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 35.61 g; Durchmesser: 42 mm;  
Stempelstellung: 8 h

## Ereignisse

Hergestellt

wann 209-211 n. Chr.

wer

wo Marmara Ereğlisi

Besessen

wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Publius Septimius Geta (189-211)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

wo

Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Halbgott
- Mythos
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

## Literatur

- E. Schönert, Die Münzprägung von Perinthos (1965) 213 Nr. 662,2 Taf. 40 (dieses Stück, Medaillon, Vs.-Stempel B, 209-212 n. Chr.)..